

Handout: Rassismus und seine Auswirkungen

Definition

Rassismus ist eine Lehre, die eine hierarchische Unterscheidung von Menschen vornimmt. Grundlage dieser Unterscheidung sind biologische Merkmale, die als wesentliche Voraussetzung für soziale und kulturelle Leistungsfähigkeit sowie für gesellschaftlichen Fortschritt gedacht werden. Mithilfe dieser Gedankenkonstruktion lassen sich Trennungen entlang einer Beteiligungsachse anordnen: Auf der einen Seite finden sich Menschen, Gruppen und Gesellschaften, die als ›überlegen‹ und infolgedessen als herrschende ›Norm‹ gelten; auf der anderen Seite finden sich Menschen, Gruppen und Gesellschaften, die als ›unterlegen‹ dargestellt und als Abweichung entworfen sind. Ein wesentlicher Grund für die Schaffung einer solchen Rangordnung sind ökonomische, materielle, kulturelle, intellektuelle und soziale Ressourcen, deren ungleiche Verteilung mit rassistischen Argumenten begründet, gerechtfertigt, kontrolliert und auf allen Ebenen des gesellschaftlichen Lebens durchgesetzt wird.¹

Was ist Rassismus?

Rassismus bezeichnet eine Ideologie und Struktur, die bestimmte Gruppen aufgrund von (zugeschriebenen) biologischen oder kulturellen Merkmalen als minderwertig einstuft. Diese Hierarchien werden verwendet, um eine Legitimation für die ungerechte Verteilung von soziale, wirtschaftliche und kulturelle Ressourcen zu schaffen.

- **Rassismus:** Historisch verankerte Ideologie, die hierarchische Unterscheidungen zwischen Gruppen schafft und die Benachteiligung legitimiert.
- **Diskriminierung:** Bezieht sich auf die benachteiligende Behandlung von Individuen aufgrund von Merkmalen wie Geschlecht, ethnische Herkunft, Religion, sexuelle Identität.

Formen von Rassismus

1. **Struktureller Rassismus:** Entstand durch Kolonialisierung und Sklaverei und wird durch Machtstrukturen und Institutionen aufrechterhalten.
2. **Institutioneller Rassismus:** Verankert in Bildungseinrichtungen, Verwaltung, Polizei und Gesundheitssektor, wo rassistische Strukturen und Barrieren bestehen bleiben.
3. **Alltagsrassismus:** Zeigt sich in Mikroaggressionen, Ausgrenzung und Stereotypisierung im täglichen Leben.
4. **Internalisierter Rassismus:** Mechanismus, bei dem rassistische Hierarchien innerhalb einer betroffenen Gruppe verinnerlicht werden.

¹ **Rassismus: Eine Definition für die Alltagspraxis**

Auma, Maureen-Maisha, 2018

Herausgeber:in: Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie (RAA) e. V.

Historische Perspektive

Die Ursprünge des Rassismus reichen bis in die Kolonialisierung des 15. und 16. Jahrhunderts zurück. Die Rassifizierung von Menschen diente zur Legitimierung von Sklaverei und kolonialer Ausbeutung.

Auswirkungen von Rassismus

- **Emotionale Belastungen:** Rassismus führt zu chronischem Stress, Angstzuständen und PTBS.
- **Soziale Isolation:** Betroffene erleben oft ein Gefühl der Ausgrenzung und müssen sich in bestimmten Situationen anpassen (Code-Switching).
- **Psychische Gesundheit:** Langfristige Folgen wie Depressionen und Identitätsprobleme.

Praktische Handlungsmöglichkeiten

- **Selbstreflexion:** Auseinandersetzung mit den eigenen Vorurteilen und rassistischen Gedanken.
- **Bildung und Bewusstsein:** Sich über die Strukturen von Rassismus informieren und sich aktiv damit auseinandersetzen.
- **Aktiv werden:** Mit Betroffenen sprechen, anstatt über sie zu sprechen. Rassismus aktiv ansprechen, wenn man ihn bemerkt.
- **Veränderungen in Institutionen:** Hochschulen und Bildungseinrichtungen sollten strukturelle Veränderungen vornehmen, indem sie ein vielfältiges Curriculum entwickeln und die Perspektiven marginalisierter Gruppen einbeziehen.

Wichtige Literatur und Filme

- **Bücher:**
 - Exit Racism - Tupoka Ogette
 - Was weiße Menschen nicht über Rassismus hören wollen, aber wissen sollten - Alice Hasters
 - White Fragility - Robin DiAngelo
 - Maybe I don't belong here - David Harewood
- **Filme:**
 - „Erbte Traumata – Julien und der Schmerz der anderen“ (37 Grad)
 - "Colour" von Hannah Strohmeier

Fazit

Rassismus ist tief in der Gesellschaft verankert und zeigt sich in vielen Formen – von alltäglichen Vorurteilen bis zu strukturellen Barrieren. Veränderungen erfordern nicht nur Bewusstsein, sondern auch konkrete Handlungen auf individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Ebene.